

Zweiter Auftritt.

(Nachdem beide auf die Seite getreten sind, zieht der **Chor** ein.)

Der Chor.

Schau!
Wer war's denn? Wo ist er geblieben?
Wie ist er so schnell von hinnen gewichen?
Wo weilt er, der allerverwegenste Mann?
Forschet nach! Spähet nach ihm!
Suchet umher aller Orten!
Aus der Fremde stammt er, der Alte,
Aus der Fremde
Und nicht gehört er zum heimischen Volk,
Sonst wagt' er wohl nicht zu dringen
In den nimmer betretenen Hain
Der schrecklichen Jungfrau,
Die zu nennen wir zagen.
Wir wandeln vorüber
Gesenkten Blickes,
Kein Laut ertönt und kein Wort,
Nur ein stilles Gebet bewegt uns die Lippen.
Jetzt aber, so heißt es, ist einer gekommen,
Bar aller Schen,
Und wir spähen umher im ganzen Bezirk
Und finden ihn nicht.
Wo ist er geblieben?

Oedipus

(mit Antigone hervortretend).

Hier bin ich, den ihr sucht. Der Stimmen Klang
Macht sehend mich, so sagt ein alter Spruch.

Der Chor.

O weh, mich schreckt dein Anblick, schreckt dein Wort.

Oedipus.

Kein Frevler bin ich, glaubet mir.

Der Chor.

Du Helfer in der Not, wer ist der Alte?
O Zeus,

Oedipus.

Mir fiel kein glücklich Loos, um mich zu preisen,

Ihr seht mir's an, ihr Hüter dieses Gaus.
Wie würd' ich sonst mit fremden Augen wandern,
Ein großes Schiff, das schwacher Anker hält.

Der Chor.

Weh!

Nich jammern die toten Augen.
Bist du blind von der Kindheit Tagen?
Schwer an Leiden wie schwer an Alter
Hast du zu tragen, das birgt sich nicht.
Doch will ich dich warnen,
Neuen Fluch zu dem alten zu fügen,
Denn du gehst zu weit,
Zu weit.

In diesem stillen blühenden Gain
Dringe nicht weiter zur Stelle,
Wo beim Opfer das Wasser im Krüge
Mit süßem Honigseime sich mischt.
Da sei auf der Hut,
Du unglücklicher Mann!
Hemme den Schritt,
Kehre zurück! —

Du stehst uns zu fern,
Schwer fällt es, zu dir zu reden.
Hörst du uns auch,
Mühsalbeladener Fremdling?
Willst du dich uns vertrauen,
Komm zu uns, die wir hier versammelt.
Meide den Ort, den zu meiden Pflicht ist,
Und sprich, wo jedem zu sprechen erlaubt,
Bis dahin schweige!

Oedipus.

Mein Kind, was soll man davon denken?

Antigone.

Vater,

Der Bürger Sorge muß auch unsre sein,
Drum laß uns folgsam ihren Willen thun.

Oedipus.

So reiche mir die Hand.

Antigone.

Schon führ' ich dich.

Oedipus.

So geb' ich mich in eure Gut und lasse,
Auf euch vertrauend, meinen Zufluchtsort.

Der Chor.

Komm furchtlos näher, o Greis,
Es soll dich keiner von hinnen treiben,
Willst du nicht selbst.

Oedipus.

Noch weiter?

Der Chor.

Tritt weiter hervor.

Oedipus.

Noch mehr?

Der Chor.

Noch weiter vor führe ihn, Jungfrau,
Denn du verstehst uns.

Antigone.

Laß willig mir folgen den blinden Fuß,
Mein Vater, wo ich dich führe.

Der Chor.

Du bist ein Fremder in fremdem Land,
So achte, du Armer, des Volkes Brauch
Und lerne schätzen, was wert uns ist,
Was unwert, lerne verachten.

Oedipus.

So führe mich, mein Kind, zu diesen Männern.
Die Frömmigkeit soll meine Richtschnur sein.
So will ich ihnen Auskunft geben,
So will ich ihren Ratsschlag hören.
Mich zwingt die Not, ich kämpfe fürder nicht.

Der Chor.

Dort halte und setze den Fuß
Nicht weiter als jene Steinbank dort
Am Felsen.

Oedipus.

So recht?

Der Chor.

Genug, du hörst es.

Oedipus.

Soll ich mich setzen?

Der Chor.

Ja, laure zur Seite dich nieder
Auf dem Rande des Steins.

Antigone.

Ich helfe dir, Vater. Schritt vor Schritt
Geh behutsam weiter.

Oedipus.

Ich armer Mann!

Antigone.

Den greisen Leib lehne getrost
Auf den stützenden Arm mir.

Oedipus.

O Jammer und Leid!

Der Chor.

Wohl! Du erfüllst mein Geheiß.
Nun sage, du Armer, was treibt dich umher
In solcher Bedrängnis? Wer bist du, Mann?
Und dein Vaterland, wie soll ich es nennen?

Oedipus.

Ach, meine Freunde, heimatfremd bin ich,
Doch fraget nicht —

Der Chor.

Was soll's? Was wehrst du uns?

Oedipus.

Nein nein, ihr sollt nicht fragen, wer ich sei,
Ihr sollt nicht forschen, sollt nicht weiter suchen.

Der Chor.

Was heißt das?

Oedipus.

Grauenvoll ist meine Herkunft.

Der Chor.

Doch sprich!

Oedipus.

Mein Kind, o weh, was soll ich sagen?

Der Chor.

Wes Blut bist du? Erzähle, wer dein Vater.

Oedipus.

O, was beginn' ich, rate mir, mein Kind.

Antigone.

Du sagtest schon zu viel, vollende nun.

Oedipus.

So will ich reden, hehlen kann ich's nicht.

Der Chor.

Ihr zaudert lange, eile dich.

Oedipus.

Kennt ihr des Laios Sohn?

Der Chor.

O Graus!

Oedipus.

Der Labdakiden Sproß?

Der Chor.

O Zeus!

Oedipus.

Den Jammermann, den Oedipus?

Der Chor.

Und der bist du?

Oedipus.

Laßt euch nicht schrecken, was ihr jetzt gehört.

Der Chor.

Entsetzen faßt mich! Grauensvolles Los!

Oedipus.

Uns trifft ein neuer Schlag, mein armes Kind.

Der Chor.

Verlaßt das Land, hier ist nicht Raum für euch.

Oedipus.

Und euer Wort, wie wollt ihr's lösen?

Der Chor.

Wer erlittener Kränkung
Vergeltung übt,
Ihm nahen nimmer
Strafend die Götter.
Und wer Trug erfahren
Und mit neuem Trug
Den ersten lohnt,
Der zahlt dem Betrüger
Mit Leid, nicht mit Lust.

Drum hebe dich wieder
Von deinem Plage
Und meide das Land,
Daß unsrer Stadt
Nicht schwerere Schuld erwachse.

Antigone.

Verschließt, ihr Freunde,
Der Milde die Herzen nicht!
Den Greis verweist ihr
Von eurer Schwelle,
Den geliebten Vater,
Da das Gerücht euch geraunt,
Was ahnungslos er gethan.
Aber von mir, dem unseligen Weibe,
Lasset euch rühren, o höret mein Bitten!
Nur um des Vaters willen, des einzigen,
Fleh' ich zu euch.
Sehenden Auges ins Auge euch schauend,
Fleh' ich zu euch, wie das Kind zum Vater:
Laßt den Gebengten Erbarmen finden!
Auf euch wie in Götterschoß
Ruht unsere Hoffnung.
So kommt und winket aus Gnaden
Uns eure Gewährung!
Bei allem, was selber euch wert ist,
Fleh' ich zu euch,
Sei es Gattin, sei es Kind,
Sei es Gut oder Gott.
Denn wenn ihr die Welt betrachtet, ihr findet
Keinen Sterblichen, welcher der Führung
Gottes zu troßen vermag.

~~~~~  
Dritter Auftritt.

(Die vorigen, dann Ismene, später Theseus.)

Der Chor.

So wisse, Kind des Oedipus, daß wir  
Nicht minder dich als deines Vaters Los  
Beflagen. Aber vor der Götter Zorn  
Erzittern wir und können mehr nicht sagen,  
Als was du eben jetzt von uns gehört.